

**Teilnehmer**

**Sandra Auffarth** Olympiasiegerin Vielseitigkeitsreiten ++ **Marcus Bauer** DM-Zweiter Mountainbike ++ **Karsten Brodowski** WM-Dritter Rudern ++ **Ralf Buchheim** EM-Dritter Sportschießen ++ **Katja Dieckow** EM-Zweite Wasserspringen ++ **Moritz Fladung** Jun.-WM-Zwölfter Kanu-Wildwasser ++ **Jonathan Gescher** Jun.-WM-Achter Kanu-Wildwasser ++ **Silke Hörmann** WM-Zweite Kanu-Rennsport ++ **Hannes Käsbauer** Universiade-Teilnehmer Badminton ++ **Hanna Klein** WM-Dritte Mountainbike ++ **Kai-Kristian Kruse** Paralympicszweiter Rudern ++ **Kay Matysik** WM-Dritter Beachvolleyball ++ **Britta Oppelt** Olympiazweite Rudern ++ **Nicole Reinhardt** Olympiasiegerin Kanu-Rennsport ++ **Aaron Reith** Jun.-WM-Achter Kanu-Wildwasser ++ **Gerd Schönfelder** 16-facher Paralympicssieger Ski alpin ++ **Jonas Schützeberg** Weltmeister Rudern ++ **Milena Slupina** Jun.-Europameisterin Kunstrad ++ **Katrin Split** Paralympicszweite Rudern ++ **Jonas Swiatek** Jun.-Weltmeister Hockey ++ **Sofia Wiedenroth** EM-Zweite Mountainbike

**Gesprächspartner**

**Boris Bolz** Geschäftsführer Red Bull Deutschland ++ **Ole Bischof** Consultant PwC ++ **Stephan-Andreas Casdorff** Chefredakteur Der Tagesspiegel ++ **Prof. Dr. Dieter Endres** Mitglied des Vorstands PwC ++ **Dieter Gruschwitz** Leiter ZDF-Sport ++ **Johannes Husten** Projekt Holzmarkt ++ **Dr. Michael Ihner** Vorsitzender des Vorstands Deutsche Sporthilfe ++ **Ulrich Khuon** Intendant Deutsches Theater Berlin ++ **Ewald Manz** Partner Odgers Berndtson ++ **Ludwig Noack** Projekt Holzmarkt ++ **Cem Özdemir** Bundesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen, MdB ++ **Alfons Schuhbeck** Spitzenkoch ++ **Christian Seifert** Vorsitzender der Geschäftsführung DFL Deutsche Fußball Liga ++ **Peter Siller** Abteilungsleiter Heinrich-Böll-Stiftung ++ **Friedhard Teuffel** Sportchef Der Tagesspiegel

**Moderation.** Jörg Hahn, Direktor Kommunikation Deutsche Sporthilfe



Der Tag in Berlin mit Grünen-Chef Cem Özdemir (links und Mitte mit Peter Siller, Heinrich-Böll-Stiftung), mit Theater-Intendant Ulrich Khuon (rechts oben) und mit Besuch des Holzmarkt-Projekts

## Cem Özdemir, ein Intendant und ein Neubau

Als Elite-Forum-Partner gestaltete die Heinrich-Böll-Stiftung den Berlin-Ausflug. Die Termine mit dem Grünen-Chef, dem Intendanten des Deutschen Theaters und dem Holzmarkt-Projekt offenbarten viele Gemeinsamkeiten.

Dass Sportler „bessere Fragen stellen als der eine oder andere Journalist“, bekam Cem Özdemir zu spüren. Der Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen war vom Treffen in den Räumen der Heinrich-Böll-Stiftung angetan. Es ging um Führungspersönlichkeiten, um Doppelspitzen in der Partei, um die ungelöste Energiewende und auch um die Bundeskanzlerin. Ein offener Dialog mit dem früheren Handballtorwart. Özdemir erklärte, warum mancher Streit in der Politik inszeniert ist und skizzierte Gemeinsames von

Spitzensportler und -politiker. Für beide gehörten Erfolg und Niederlage zusammen; es gelte, einmal mehr aufzustehen als liegen zu bleiben; ohne Disziplin gehe es nicht und die Zeit für andere Dinge sei knapp.

**Erlebniswelt Theater**

„Kultur und Sport können zusammen gedacht werden“, sagt Theater-Intendant Ulrich Khuon. In beidem wolle man über sich hinauswachsen. So wie Kun

st eine Selbstüberbietung darstelle, sei auch das Können einer Sportart „eine Form der Überbeherrschung, die man normalerweise gar nicht leisten kann.“ Um populär zu werden, müsse im Sport wie am Theater das Drama drum herum stimmen. „Wir haben auch die Stars, die die Tore schießen wollen.“ Stars, die geführt werden müssten, was Khuon mit „viel reden“ löst.

Wer Lust hat, kann nach dem Intendantengespräch und der Hausführung noch einen tieferen Einblick gewinnen: Elite-Forum-Teilnehmer bekommen den Besuch eines Stücks ermöglicht. Die Visitenkarten von Khuons persönlicher Referentin Lona Wulff lagen bereit.

**Die neue Holzmarkt-Welt**

Den Rat von Peter Siller, Leiter der Abteilung Inland bei der Böll-Stiftung, nicht im „Kater Holzig“ zu versacken, beherzigten die Sportler. Das Erstaunen über eine „ganz andre Welt“ war umso größer. Der angesagte Club wird Teil des am Spreeufer entstehenden Holzmarkt-Stadtviertels: Eine Vision, die von ökologischen Ideen und Idealismus lebt. Die jungen Mitarbeiter engagieren sich pro bono. Ihre Motivation: „Wir wollen etwas Tolles schaffen, was die Welt ein klein wenig besser macht.“

## Die Weichen richtig stellen

Den Partner des Sporthilfe Elite-Forums, PricewaterhouseCoopers (PwC), stellte Prof. Dieter Endres in Quizform vor. Der Vorstand und Leiter der Steuer- und Rechtsabteilung verlor nie seine Leidenschaft Basketball aus den Augen und informierte unterhaltsam. Besonders interessant: Pro Jahr stellt PwC 1200 Jungakademiker ein. Mit Ole Bischof hatte er den

prominentesten im Schlepptau. Der Judo-Olympiasieger, fünfmal als Athlet beim Elite-Forum, saß erstmals auf der anderen Seite, erzählte von seiner Dualen Karriere und dem Bewerbungsgespräch. Auch diese Hürde meisterte er und machte das, was Endres bei der beruflichen Weichenstellung als wichtig erachtet: „Das Schicksal selbst in die Hand nehmen.“



Prof. Dieter Endres, Ole Bischof

„Bilde Dich selbst, und dann wirke auf andere durch das, was Du bist.“

Wilhelm von Humboldt 1767 -1835



KOCHTALK MIT SCHUHBECK. Welches Gewürz den Stoffwechsel anregt und welches entgiftend wirkt, erfuhren die Athleten von Kochlegende und DKB-Partner Alfons Schuhbeck (Bildmitte). Und natürlich war am Begrüßungsabend ein Hauch Ingwer in dem von Schuhbeck kreierten Nachtisch. Da der Hochleistungssportler nur eine kurze Zeit des Lebens auf Topniveau agieren kann, müsse er besonders auf seine Ernährung achten, sagt Schuhbeck, der bei den Auswärtsspielen in der Champions League für den FC Bayern kocht. Essen müsse gesund sein, aber wichtig sei genauso, „dass es gut schmeckt“.

## Gruschwitz' Herz schlägt für Olympia



Dieter Gruschwitz mit Gerd Schönfelder

2014 wird für ihn mit den Winterspielen und der Fußball-WM ein Super-Sportjahr. ZDF-Sportchef Dieter Gruschwitz nahm die Athleten mit in die Welt des TV-Managements und stellte sich der Kritik. Sein Herz schlägt für den olympischen Sport. Andererseits: Fußball schauen die meisten. Selbst einen Sport zu treiben, bedeute nicht, diesen auch im Fernsehen zu schauen. Eine Chance für „die Kleinen“ sieht Gruschwitz in Internet-Live-Streams.

## Ilgner macht Mut für die Duale Karriere

Sporthilfe-Chef Dr. Michael Ilgner beeindruckte mit seiner sportlichen wie persönlichen Geschichte und machte Mut für die Duale Karriere: „Mit eurer Persönlichkeit könnt ihr den Unterschied machen.“ Ilgner hat es als Wasserball-Nationalspieler und Wirtschaftsingenieur vorgemacht und verwies auf die Sporthilfe-Initiative „Sprungbrett Zukunft“: „Eine Perspektive, die der ‚normale‘ Student nicht hat.“ *Detaillierte Infos im Athleten-Extranet.*



Michael Ilgner erklärt „Sprungbrett Zukunft“

## Seifert und die Welt des Fußballs



Christian Seifert (l.) im Athletengespräch

Christian Seifert, Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Fußball Liga, ermutigte die Sportler, Rückschlägen zu trotzen. „Den ersten Schritt zur Karriere muss man so lange wiederholen, bis er sitzt“, sagte der 44-Jährige, dessen erste Berufsziele sich nicht erfüllten. „Nie aufgeben!“ Seine Maxime für den Profifußball: „Wirtschaftliche Vernunft, sportliche Leistungsfähigkeit und gesellschaftliche Akzeptanz“.

Partner:

Strategische Partner:

Begleitende Partner:



## Namen & Nachrichten

++ Von der „Idee“ des Tagesspiegels berichteten beim Redaktionsbesuch in Berlin Chefredakteur Stephan-Andreas Casdorff (im Bild links) und Sportchef Friedhard Teuffel (rechts). Die Tageszeitung möchte „eine Schnese des Verstehens schaffen“ und im Sportteil „den Leser mit Geschichten aus anderen Sportarten überraschen“ ++



Ins Innenleben der Marke Red Bull entführte Deutschland-Geschäftsführer Boris Bolz. Der Getränkehersteller nutzt den Sport intensiv, sieht sich aber nicht als Sponsor. Als Eigentümer wie beim Formel-1-Team, als Veranstalter oder als „Publisher von Geschichten“ (Red-Bulletin-Magazin, Servus TV) unterstützt Red Bull die „Lust an der Entfaltung“. Und die Marke, die pro Jahr 5,2 Milliarden Dosen in 169 Ländern absetzt, will „immer gewinnen“ ++ Personalberater Ewald Manz (Odgers Berndtson, Foto) punktete zweimal. Einmal mit der spannenden Erzählung des eigenen Berufswegs und dann mit der schnellen Skizze von all dem, was Manager heute für den Beruf mitbringen müssen.



Manz riet, auf eigene Stärken zu vertrauen und rief den Athleten zu: „Ihre Attribute sind heute gefragt!“ ++ Beim Berliner Wirtschaftsgespräch über die „wachsende Stadt“ im DKB-Atrium erlebten die Sportler nach der Begrüßung durch DKB-Vorstand Rolf Mähliß „Politik live“: Dem Vortrag des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit folgte eine Diskussion, die Wowereit, Wolf-Michael Catenhusen vom Ethikrat sowie der Präsident der Humboldt-Universität, Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, bestimmten. ++

**Herausgeber:** Stiftung Deutsche Sporthilfe, Otto-Fleck-Schnese 8, 60528 Frankfurt. **Redaktion:** Jens kleine Brömann, Hans-Joachim Elz, Jörg Hahn, Oliver Kauer-Berk, Kerstin Kuhndt. **Fotos:** Jens kleine Brömann.

**Kontakt:** Stiftung Deutsche Sporthilfe, Kerstin Kuhndt, Tel. 069-67803-513, E-Mail: kerstin.kuhndt@sporthilfe.de  
[www.sporthilfe-elteforum.de](http://www.sporthilfe-elteforum.de)

